



Die Einheit von Materie und Geist

Der Sufismus lehrt, das Spirituelle im Alltäglichen zu sehen und die Einheit von Materie und Geist zu erfahren. Die Natur und der Mensch sind Teil einer lebendigen göttlichen Ordnung, die durch Achtsamkeit und Verbundenheit wieder sichtbar wird.

Gerhard Kittel

Sufismus ist Teil einer weltumspannenden Mystik, aus der die verschiedenen Religionen hervorgehen. Als Mystiker sehen wir Menschen und Dinge nicht nur materiell, sondern als licht- und wesenhaft, durchdrungen und umgeben von Kraft und Intelligenz. Wie mit unsichtbaren Fäden sind wir mit der Welt über Gesetze der Resonanz und der Harmonie in unsichtbarer Einheit verwoben.

Unser zentrales Gebet drückt dies mit einfachen Worten aus: „Dem Einen entgegen, der Vollkommenheit von Liebe, Harmonie und Schönheit, dem einzigen Sein (...)“ Wir alle leben in dieser Einheit, so, wie die Welle Teil des Ozeans ist, aus dem sie sich erhebt und in den sie wieder eintaucht. „Ich werde Euch meine Zeichen zeigen an den Horizonten und in Euch selbst“, heißt eine Zeile des Heiligen Koran. Dies ist ein Grundgedanke für Sufis. Er drückt aus, dass Gott nicht irgendwo da oben, sondern hier in dieser Welt ist, in der Spuren auf ihn oder sie verweisen. Wir Menschen sind mit allem

Sein verbunden und gestalten die Welt mit.

Jahrtausendlang haben unsichtbare Wesen unsere Entwicklung gefördert und begleitet. Sie haben beim Bauen, bei der Kultivierung von Saatgut und der Domestizierung von Tieren Pate gestanden und uns geholfen, Werkzeuge dafür selbst in die Hand zu nehmen. In den letzten Jahrhunderten haben wir diese Werkzeuge verfeinert. Aber wir haben uns zugleich in eine materialistische Welt eingesponnen, indem wir die spirituelle und die materielle Welt voneinander getrennt haben. Um diesen Trennungsschmerz zu betäuben, stumpfen wir Sinne, Wahrnehmung und Gewissen ab. Heilung entsteht, wenn wir unsere Wahrnehmung verfeinern und Verantwortung für das Denken, Reden und Handeln übernehmen.

„Ich war ein verborgener Schatz, der liebte, bekannt zu werden, darum schuf ich die Welt“, heißt ein Hadith, ein Ausspruch des Propheten Mohammed. Darin gründet unser Auftrag, die Erkenntnis und die Liebe

